

Missale

Mi. 3. OWo (W) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 148

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Mi. 3. OWo (W) I & II	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Hallelujavers: Lektor 2:	14
Evangelium:.....	14
Predigt:	16
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	19
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23
Sanctus: Gesungen:	24
Hochgebet II:.....	25

Akklamation:.....	26
Anamnese:	27
Doxologie:	28
Vater unser:.....	29
Friedensgruss:.....	30
Agnus Dei: (Lied oder...)	31
Kommunion:	31
Kommunionvers:	32
Kommunionausteilung:.....	33
Schlussgebet:	33
Mitteilungen: Verdankungen etc.	34
Schlusslied: Lied:	34
Segen	34
Entlassung:.....	35
Auszug: Orgel:	35

Mi. 3. OWo (W) I & II

Eröffnungsvers:

Mein Mund ist erfüllt von deinem Lob,
von deinem Ruhm den ganzen Tag,
meine Lippen sollen jubeln, denn dir
will ich singen und spielen. Halleluja.
(Ps 71,8.23)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des
Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.
Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

Einleitung:

Das Wunder ist ein Hinweis auf Jesus selbst; das "Sehen" des Zeichens vollendet sich erst im Glauben. Ohne den Glauben bleibt das Sehen "blind", und es wird zur Schuld. Glauben heisst zu Jesus kommen, mit ihm Gemeinschaft haben, in ihm das Leben haben. Das ist das Ziel, für das Jesus "gekommen" ist: in ihm ist Gott den Menschen entgegengekommen.

Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung
unserer Sünden bitten:

Herr Jesus Christus, du bist vom
Vater gesandt, zu heilen, was
verwundet ist: Herr, erbarme dich
unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu
berufen: Christus, erbarme dich
unser. - *Christus, erbarme dich
unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um
für uns einzutreten: Herr, erbarme
dich unser. - *Herr, erbarme dich
unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, erhöre die Bitten
deines Volkes und komm uns zu
Hilfe. Du hast uns die Gnade des
Glaubens geschenkt, gib uns durch
die Auferstehung deines Sohnes auch
Anteil am ewigen Leben.

Darum bitten wir durch Jesus
Christus, deinen Sohn, unsern Herrn
und Gott, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit dir lebt und
Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Apg 8,1b-8) (Sie zogen umher und verkündeten das
Wort)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

- 8,1b An jenem Tag brach eine schwere
Verfolgung über die Kirche in
Jerusalem herein. Alle wurden in die
Gegenden von Judäa und Samarien
zerstreut, mit Ausnahme der Apostel.
- 8,2 Fromme Männer bestatteten
Stephanus und hielten eine grosse
Totenklage für ihn.

- 8,3 Saulus aber versuchte die Kirche zu vernichten; er drang in die Häuser ein, schleppte Männer und Frauen fort und lieferte sie ins Gefängnis ein.
- 8,4 Die Gläubigen, die zerstreut worden waren, zogen umher und verkündeten das Wort.
- 8,5 Philippus aber kam in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündigte dort Christus.
- 8,6 Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie hörten zu und sahen die Wunder, die er tat.
- 8,7 Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Krüppel wurden geheilt.
- 8,8 So herrschte grosse Freude in jener Stadt.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 66,1-3a.4-5.6-7b [R: 1])

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

66,1 Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde!

66,2 Spielt zum Ruhm seines Namens!
Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

66,3a Sagt zu Gott: "Wie Ehrfurcht gebietend sind deine Taten." - (R)

R - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - R

66,4 Alle Welt bete dich an und singe dein Lob,
sie lobsingt deinem Namen!

66,5 Kommt und seht die Taten Gottes!
Staunenswert ist sein Tun an den Menschen - (R)

R - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - R

66,6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land,
sie schritten zu Fuss durch den Strom;
dort waren wir über ihn voll Freude.

66,7ab In seiner Kraft ist er Herrscher auf ewig,
seine Augen prüfen die Völker. - R

R - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - R

Hallelujavers: Lektor 2:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht der Herr: Jeder, der an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. (Vgl. Joh 6,40)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Joh 6,35-40) (Es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

- 6,35 Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.
- 6,36 Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt gesehen, und doch glaubt ihr nicht.
- 6,37 Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen;
- 6,38 denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.
- 6,39 Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Letzten Tag.
- 6,40 Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke am Letzten Tag.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Die Ermordung des Stephanus, ca. 7 Jahre nach der Kreuzigung Jesu, war der Auftakt zu einer schweren Christenverfolgung in Jerusalem. Die Gemeinde in Jerusalem wurde fast völlig zerschlagen, bis auf einige Apostel. Die Christen flüchteten ins Ostjordanland und in die Gebirge von Judäa und Samaria. In Jerusalem wurden von Saulus Hausrazzien durchgeführt und die Christen so ermordet oder verjagt. Bereits ca. 10 Jahre nach der Kreuzigung Jesu und dessen Auferstehung dürfte es in Jerusalem keine offene christliche Gemeinde mehr gegeben haben und auch die überlebenden Apostel mussten schliesslich Jerusalem verlassen. Dies war denn auch der Grund, warum der Sitz der Kirche, ca. 14 Jahre nach der Auferstehung Jesu, von Jerusalem nach Rom verlegt wurde, da schlicht und ergreifend kein Apostel und fast keine Christen mehr in Jerusalem waren und der Führer der Apostel, der hl. Petrus, nach Rom übersiedelte, wo er selbst ca. 33 Jahre nach Christi Kreuzigung gekreuzigt wurde. Keine 40 Jahre nach Christi Auferstehung befanden sich weder Apostel, Bischöfe, Priester noch Christen in Jerusalem und der Tempel wurde durch die Römer bis auf die Grundbauern geschliffen. Ab diesem Zeitpunkt begann dann die grosse Verfolgung der Juden, bis zum heutigen Tag. Dennoch ist die am meisten verfolgte Glaubensgemeinschaft auf der Erde nicht das Judentum, sondern die Kirche, bis zum heutigen Tag.

Im Johannesevangelium erfahren wir einige Tiefen der Verehrung des Allerheiligsten Altarsakramentes. Jesus sagt: "Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke am Letzten Tag." Jesus sagte nicht, alle die ihn sehen oder an ihn glauben. Jesus sagt ganz klar, alle die ihn sehen und an ihn glauben. Wie kann ich jedoch Jesus sehen, wenn er nicht mehr hier auf der Erde ist, sondern im Himmel? Somit hätten lediglich einige 100'000 Menschen die Möglichkeit gehabt, das ewige Leben zu haben. Dies ist das Dilemma des Protestantismus und des Ökumenismus, die in der Eucharistie lediglich eine Erinnerung an Jesus sehen, aber nicht, was es in Wahrheit ist: Christus selbst in Fleisch und Blut. Wer glaubt denn noch an die Realpräsenz des Leibes und Blutes Christi in der Eucharistie, nur aufgrund der Schrift? Nein, da braucht es schon Wunder, wie das in Lanciano, wo sich bereits im 8. Jahrhundert tatsächlich eine Hostie und der Wein im Kelch zu Fleisch und Blut Christi verwandelten. Obwohl es bis heute weltweit ca. 30 offiziell bestätigte solcher Wunder gibt, glauben viele immer noch nicht. Wie viele gibt es da, die genau davon wissen, doch entweder es passt ihnen nicht in ihr Konzept, weil es "katholische" Wunder sind, was doch nicht sein darf, oder sie wollen nicht daran glauben, dass Jesus tatsächlich mit Leib und Blut in der Kommunion gegenwärtig ist, weil es ihrer Meinung nach doch nur

eine Erinnerung an das Abendmahl sein kann und keine Realpräsenz. So verharren denn auch diese in ihrer Verstocktheit in ihrer Sünde des geistlichen Stolzes. Sie würden es, wie die Pharisäer, die Zeugen Jesu Wunder waren, selbst dann nicht akzeptieren, wenn es vor ihrer Nase geschehen würde. Lieber würden sie dann 1'000 Gründe suchen, dennoch nicht glauben zu müssen. Solange Jesus nicht ihrer Vorstellung entspricht, wird er abgelehnt. Sie weigern sich standhaft, den Vorstellungen Christi zu entsprechen. Weigere du dich also nicht, Christus zu entsprechen. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge
zusammen, was getrennt ist: *Wir
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen
verfolgt werden: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen
vergeben zu können und niemanden
zu verurteilen: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute
sterben und nimm sie und auch uns
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten
und selig zu machen, was verloren
war. Dich preisen wir mit dem Vater
und dem Heiligen Geist in deiner
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in
Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, gib, dass wir dir allzeit danken durch die Feier der österlichen Geheimnisse. In ihnen führst du das Werk der Erlösung fort, mache sie für uns zur Quelle der unvergänglichen Freude.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Osterzeit III - Christus lebt und tritt beim Vater für uns ein [S. 388])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater, in diesen Tagen freudig zu
danken, da unser Osterlamm
geopfert ist, Jesus Christus.

Er bringt sich dir allezeit für uns dar
und steht vor dir als unser Anwalt.
Denn einmal geopfert, stirbt er nicht
wieder, sondern lebt auf ewig als das
Lamm, das geschlachtet ist.

Durch ihn preisen wir dich in
österlicher Freude und singen mit
den Chören der Engel das Lob deiner
Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.**

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Der Herr ist auferstanden, er hat uns erlöst durch sein Blut. Er ist unser Licht und Heil. Halleluja. (...)

So lasset uns beten:

Gütiger Gott, durch das Werk der Erlösung hast du unsere Schuld getilgt und uns deine Gnade geschenkt. Die Feier der Geheimnisse Christi stärke uns in diesem Leben und schenke uns die ewige Freude.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

